

# 1957

## ANSPRACHE IM ABENDDIENST

Priester Reinhold Baersch Dortmund

Psalm 89, 8

„Gott ist sehr mächtig in der Versammlung der Heiligen und wunderbar über alle, die um ihn sind.“

Schon von alters her wirkte Gott Wunderbares unter Seinen Menschenkindern, und zwar unter Seinen Heiligen und Gerechten, die an der Seite ihres Gottes blieben. Gott sah immer mit Wohlgefallen auf Seine Treuen herab und ließ ihnen Seine besondere Huld widerfahren. So ging Er mit Einzelnen um, wie auch mit ganzen Völkern. Er griff wunderbar ein in die Geschicke der Menschen und ließ sie oft übernatürliche, wunderbare Dinge sehen und erfahren.

Er nahm Henoch, den siebenten nach Adam, von der Erde hinweg, ohne den Tod zu sehen, ebenso Elias und endlich Seinen Sohn im Auferstehungsleibe, damit hiermit ein Vorbild gegeben werde für jene Schar, die da leben und überbleiben bis auf die Zukunft des HERRN und ohne den Tod zu sehen, in Lei-

## ANSPRACHE IM ABENDDIENST

PRIESTER REINHOLD BAERSCH  
DORTMUND

PSALM 89, 8

© CHURCH DOCUMENTS . BEERFELDEN APRIL 2005

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals  
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEERFELDEN

Seite 2

bern der Verwandlung hingerückt werden auf den Berg Zion.

Ja, Gott geht wundersam um mit Seinen Heiligen. Und als Jesus, der HErr, die Kirche gegründet hatte am Pfingsttag, da trat so recht ans Licht, was Er vorher sagte: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matth. 18, 20). Ist doch die Kirche die Versammlung der Heiligen, wo die Glieder der großen Familie Gottes zusammentreten und dem Familienoberhaupt, dem HErrn im Himmel, Lob, Preis und Anbetung darbringen. Das tut dem Vaterherzen wohl, denn Er antwortet hierauf mit Seinem Frieden. Die Stätte bewegte sich, als unsere Väter, die ersten Christengemeinden, ihre Gottesdienste feierten, und Freude und Frohlocken stieg zum Himmel empor. Zu allen Zeiten hat sich Gott mächtig erwiesen in der Mitte Seiner Gläubigen, ebenso auch bei der Aussonderung der letzten Apostel. Da geschah es zum anderen Male, dass die Stätte sich bewegte von der Macht des Geistes Gottes, der mit übernatürlichen Kräften jene gläubige Menge erfüllte, so dass sie ausbrachen in die wunderbarsten Äußerungen des Heiligen Geistes. Aber auch heute noch wirkt der HErr mächtig in den Versammlungen Seiner Heiligen, wenn wir in der rechten Vorbereitung des Herzens vor Ihm erscheinen, wenn wir uns im

Geist aufschwingen können in die höhere Sphäre, wo wir im Geist Ihn fühlen und wahrnehmen.

Ja, der HErr ist wunderbar über alle, die um Ihn sind. Dieses wunderbare Walten Gottes kann nur von den geistig Gesinnten wahrgenommen werden, denn der natürliche Mensch vernimmt nichts vom Geist Gottes.

Dass der HErr wunderbar umgeht mit allen, die sich um Ihn versammelt haben, das müssten wir besonders wahrnehmen, denn wir dürfen in Sein heiliges Herz blicken, und Sein Wille ist uns geoffenbart, wo wir Seinen Ratschluss hörten, den Er mit uns und Seiner Kirche zur vollen Hinausführung bringen will.

Sein wunderbares Tun mit uns ist, dass Er uns jetzt durch das Tal der Demut führt, uns erniedrigt und in den Staub sinken lässt vor Seiner heiligen Majestät. Denn wollen wir jene Verheißung erlangen, die uns gegeben ist, dann müssen wir zuvor leiden, ehe wir in die Herrlichkeit eingehen. Der HErr wird gewisslich den Geringen aufrichten aus dem Staub und erhöhen den Armen aus dem Kot.

Aber da müssen wir uns auch wirklich zu dieser Niedrigkeit bringen lassen und dem HErrn nicht dabei widerstehen. Obgleich wir uns jetzt fühlen wie ein

betrübtes und verlassenes Weib, so wissen wir, der HErr ist treu, wenn Er spricht: „Ich habe mein Angesicht (...) ein wenig verborgen; aber mit ewiger Gnade will ich mich dein erbarmen“ (Jes. 54, 8). Der HErr leitet uns mit Seinen Augen. Er lässt uns nicht in die Grube fallen, aber Er erniedrigt und prüft uns bis zum Äußersten. Doch wunderbar wird Er sich erweisen an solchen, die das Bußgewand solange tragen, bis der HErr selbst uns die Kleider des Heils anziehen lässt, dann werden wir erkennen, dass der HErr Seine Heiligen wunderbarlich führt und in die Herrlichkeit einführt.